

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Boli rub. or.

drach. ij.

Ol. Sem. Angelica

Zedoaria

ana drach. j.

Mischs / und machs bey lindem Feuer zu emer
dünnen Latweg / in Gestalt / wie die obgemeldte
Confectio opiata ist.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein herliches Theriac / der durch den
Schweiß und unempfindliche Aufsdämpfung kräfti-
tig operiret / und den Menschen von vielen be-
schwerlichen Kranckheiten bewahret und erlöset.
Er vertreibet allerhand / so wohl anhaltende / als
bistweilen nachlassende böse Fieber. Er thut in der
Wassersucht / Rothlauffen / Scharbock / Selbsucht /
Pestulens / Auffsteigen und andern Zuständen der
Mutter / Franzosen / Grind / Rauden / Aussag / und
dergleichen / solche Proben und Würckungen / daß
sein Lob deswegen nicht gnugsam außzusprechen.
Dosis ist / einer Muscatnuß groß / auch mehr oder
weniger / nach Unterschied des Alters / Geschlechts
und Leibs-Constitution der Patienten / oder nach-
dem es der Zustand selbst erfordert / in einem
raugelichen Liquore einzunehmen. Ich pflegs in
vielen Zuständen (wann der Krancke zuvor pur-
girt) des Abends / etwa 4. oder 5. Grund nach dem
Nacht-Essen / wann man schlaffen gehen will / in
gnugsamen Hirschhorn-Wasser einzugeben / so
fangt derselbe Morgens gegen Tag an hefftig dar-
auff zu schwitzen.

Theriaca Febrilis.

T 3

Rec.